

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 9

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Aargau, Baustellenbesichtigungen

Die Sektion Aargau des SIA organisiert die Besichtigung von zwei interessanten Baustellen in der Stadt Aarau. *Treffpunkt*: 16. März 1971 um 16.15 h im Casinogarten (Abfahrtsrampe beim Hübscherhaus). *Programm*: 16.15 h Besichtigung des unterirdischen Parkhauses mit Zivilschutzanlage Casinogarten (Ingenieurgemeinschaft H. Zumbach/Dr. Heierli). 17.30 h Besichtigung des Neubaus Hotel Aarauerhof (Arch. Dr. J. Dahinden). Die Bauvorhaben werden von den Projektverfassern und Vertretern der Bauunternehmung erläutert. Ab 18.30 h gemütliches Zusammensein und Aussprache.

Ankündigungen

Kunstgewerbemuseum Zürich

Ausstellung «Zürich plant – plant Zürich?»

Noch bis zum 23. Mai 1971 wird im Kunstgewerbemuseum Zürich (Ausstellungsstrasse 60) diese Ausstellung gezeigt. Es geht dabei nicht einfach darum, dem Publikum die Arbeit des Stadtplanungsamts und weiterer Verwaltungsstellen näher zu bringen; es geht darum, die künftige Entwicklung Zürichs zur Diskussion zu stellen, Zukunftsperspektiven aufzuzeigen, den Bürger ins Gespräch über die Zukunft der Stadt hineinzuziehen. Die Ausstellung will den Besucher zur Mitarbeit anregen.

«Zürich plant – plant Zürich?» ist das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und Kritikern der Stadtverwaltung, zwischen Fachleuten und Laien, zwischen Planern und «Bepflanzern». Die Ausstellung liefert keine Rezepte, sie verkauft keine Lösungen. Sie wirft Schlaglichter; sie will kein beifälliges Kopfnicken, sondern Auseinandersetzung erzeugen. Sie will weniger Antworten geben, als Antworten herausfordern. Sie zeigt, dass in der Stadtplanung Verwirrung herrscht und dass die Klarheit noch geschaffen werden muss.

Der erste Teil der Ausstellung ist der Sektor der kritischen Fragen. Dieser Sektor führt in eine immer grössere Enge, in eine Sackgasse hinein. Der Fluchtweg aus der Sackgasse leitet hinüber in den «Sektor der Hoffnung», welcher Ideen und Vorschläge zur künftigen Gestaltung der Stadt präsentiert. Im Schlussteil werden die Möglichkeiten und die Unmöglichkeiten der Mitbestimmung dargestellt. Der Besucher erhält Gelegenheit, an Ort und Stelle damit zu beginnen, seine Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen.

Öffnungszeiten täglich von 10 bis 12 und 14 bis 18 h, donnerstagnachmittags durchgehend bis 21 h. Samstags und sonntags von 10 bis 12 und 14 bis 17 h. Montags geschlossen.

Fachmesse «Baulemente 71», Spreitenbach

Im Einvernehmen mit dem Schweiz. Hauseigentümergebiet findet in den Messegebäuden Zürich-Tor in Spreitenbach vom 9. bis 14. März 1971 die Ausstellung für Bauelemente und Altbaumodernisierung statt.

Diese Baufachausstellung umfasst vorwiegend vorgefertigte Elemente für Innenausbau, Rohbau und Fertigbau, Bauelemente und Bausysteme, sanitäre und elektrische Apparate und Installationen, Isolationen, Wand-, Boden- und Deckenbeläge, Heizungen, Einbaubäder usw. Eine Anzahl Aussteller widmet sich besonders der Altbaumodernisierung. Wenn man bedenkt, dass in der Schweiz noch 2 Mio Altbauten aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg bestehen, die vorteilhaft mit modernen Mitteln restauriert und modernisiert werden könnten, dürfte dieser Ausstellung von Hausbesitzern, Architekten und Bauunternehmern entsprechende Beachtung geschenkt werden. *Öffnungszeiten* täglich von 9 bis 18 h.

Initiativkomitee der Schweiz. Gesellschaft für Reinraumtechnik Gründungsversammlung und Vortragstagung in Zürich

Das Initiativkomitee Schweiz. Gesellschaft für Reinraumtechnik lädt Interessenten zur Vortragstagung und konstituierenden Versammlung auf Freitag, den 26. März 1971 ein. Ort: ETH Zürich, Maschinenlaboratorium II, Hörsaal D 28, ein. Die zu gründende Gesellschaft wird sich mit den Problemen der

Reinraumtechnik befassen, wie biologische und partikuläre Kontamination, Messtechnik, Normen u. a. und will die internationale Zusammenarbeit pflegen. Programm 9.30 bis 17.30 h: Begrüssung, Film «Clean Air is a Breeze»; Obering. B. Regenschheit, Aachen: «Reine Felder in Reinnräumen»; B. O. Lindahl, Jönköping, Schweden: «Probleme der messtechnischen Überwachung von Reinnraumanlagen»; Dr. H. U. Wanner, ETHZ: «Nachweis und Beseitigung von Mikroorganismen in der Luft»; Dr. med. N. Ganzoni, Oberarzt am Kantonsspital Zürich: «Reinraumtechnik klinisch realisierbar?»; J. P. Décosterd, Zürich: «Reinraumtechnik bei der Mikroelektronik». Nachmittags Orientierung über die Ziele der Gesellschaft und über die zu bildenden Fachgruppen, Diskussion; anschliessend konstituierende Versammlung. Anmeldung bis spätestens 15. März an das Initiativkomitee der Schweiz. Gesellschaft für Reinraumtechnik, SRRT, Postfach 328, 5401 Baden.

Tolérances et exactitude dans le bâtiment, colloque à Copenhague

Ce colloque, organisé par le Conseil international du bâtiment pour la recherche, l'étude et la documentation (CIB), aura lieu à Copenhague du 19 au 21 avril 1971.

Le sujet du colloque sera le problème d'arriver à et de contrôler l'exactitude dans le bâtiment. Il a deux buts: Donner des informations sur les résultats du travail effectué par la commission du CIB, W 49, et d'obtenir les réactions des cercles des praticiens. L'accent sera mis sur les grandes lignes, plutôt que sur des détails. Les tolérances sont un instrument pour optimiser le processus de la construction, en ce qui concerne l'économie et la sécurité. Le colloque est destiné aux personnes responsables dans l'industrie du bâtiment, qui sont bien placées pour projeter et décider sur le principe de production des éléments et des systèmes de construction et du processus de la construction au chantier.

Les thèmes du colloque seront: Principes et définitions, Comment assurer l'exactitude dans la fabrication, Comment assurer l'exactitude dans la délimitation, Comment assurer l'exactitude de l'assemblage, Facteurs influençant le choix des tolérances.

Les membres du CIB et de la FIG (la Fédération Internationale des Géomètres) ainsi que les personnes représentant l'industrie de la construction sont invités à participer. Le nombre de participants doit se limiter à environ 120. On encouragera une ample représentation de pays ayant différents systèmes de construction. Un résumé des discussions sera adressé aux participants après le colloque.

Les langues du colloque seront l'anglais et le français. Une traduction simultanée anglais-français et vice-versa sera assurée aux séances.

Les frais d'inscription sont de 65 US \$ et comprennent: les services et les facilités offertes au colloque, l'excursion et les déjeuners pendant les trois jours du colloque.

Veillez adresser la formule d'inscription *jusqu'au 15 mars 1971* et toute autre correspondance au CIB Colloquium 1971, Danish Institute of Building Research, 20 Borgergade, DK-1300 København.

Haus der Technik e. V., Essen, Veranstaltungsprogramm

Soeben ist das reichhaltige Programm der Vorträge, Kurse und Seminare für das Sommersemester 1971 im Haus der Technik e. V. (Ausseninstitut der Technischen Hochschule Aachen) erschienen. Es umfasst den Zeitplan für die Monate April bis Juni 1971. Interessenten können es auf der Redaktion einsehen. Adresse: Haus der Technik e. V., D-4300 Essen, Hollestrasse 1, Postfach 767.

Kurse der Zentralstelle für berufliche Weiterbildung

Die Abend- und Tagesfachschule der Zentralstelle für berufliche Weiterbildung (ZbW) gibt das Programm für das Sommersemester 1971 bekannt. Es enthält unter anderen folgende Kurse:

– *Fortbildungskurse* für in der Maschinenindustrie Tätige (Werkstattberufe zum Maschinenzeichner, Werkmeister/Vorarbeiter bzw. Betriebsfachmann; Maschinenzeichner zum Zeichner/